

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und wern s' oft mehrás — aft kriag i freilá
 Jabl á Spizerl und stolpár und fall,
 Awá das is á nu foan graoßá fáhlá,¹⁾
 Hoam find i wögnden nu deant ollemal.

freili, dá Geldbeutl thuat sö nôt spreizn,
 Der leid't dö moast Zeit á Bisslerl ön Schwund,
 Was awá nußt den das Zsammisparn und Geizn,
 Weit gscheidár is's, wann már eahm was vágunnt.²⁾

s' Biertrinká freili, das soll i schier hengá,³⁾
 Hat mi dös nächst ámal fürchtáli bláht,
 Gmoant han i wirflá, ös thuat mi schan zsprenzá
 Dávan, da hats mi ganz ghöbt und vádráht.

Do übá s' Bier derf i á nôt zviel schmähá,
 Má Krank⁴⁾ hat sö vá was andern hegleit't,⁵⁾
 Mir is's halt duri dö lögn Mugn⁶⁾ gschehá,
 s' Bier is recht schen gwön; ös hamt más váneid't.

Ja wanns á so kimmt, da is nôt zán Scherzn,
 Mir wá ja gwiß dö schlecht Nachröd nu blicbn,
 Schau, háts aft ghoagn und das thát mi schmerz'n,
 Den hat dá Bierdampf ön Bempáling⁷⁾ ztrieb'n.

Wá nôt án altá bewáhrta⁸⁾ Mann kemmá,
 Der ön den Stuckn recht sichá Turn macht,
 I hát dö Herárei nôt übákemmá⁹⁾
 Mi háts ja heili und sichár umbracht.

Awár áf den han i á schan s' Vátrauá,
 De' hat guat Sprüch und án'n kräftingá Sögn,
 Thuat oans schen fößt und recht herzháft anbrauá,¹⁰⁾
 D' Doctá und d' Badá dö bringán nig zwögn.

Eahm derf má foan Megázin¹¹⁾ nôt einnehmá;
 Er laßt oan'n nettár á Bißl á Bluat
 Und thuat von 'n Haarn und von 'n Nögl'n¹²⁾ was nehmá,
 Bek't und thuat wend'tn¹³⁾ — aft wirds eh glei guat.

¹⁾ Fehler. ²⁾ wenn man sich was vergönnt. ³⁾ aufhören. ⁴⁾ meine Krankheit. ⁵⁾ hergeleitet. ⁶⁾ durch den bösen Blick. ⁷⁾ Wanst. ⁸⁾ bewährter. ⁹⁾ überdauert (überkommen). ¹⁰⁾ anbrauchen (Volksheilmittel). ¹¹⁾ Medicin. ¹²⁾ Nägeln. ¹³⁾ Zaubersegen sprechen.